

VI. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wurden 176 Katzen ophthalmologisch untersucht. Die Untersuchungsergebnisse von Katzen mit verschiedenen Virusinfektionen (FIV, FeLV, FIP, Katzenschnupfenkomplex) wurden mit denen einer Kontrollgruppe verglichen. Die Art und Häufigkeit der Augenveränderungen wurden festgehalten und zum Teil statistisch analysiert.

Es konnten keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Katzen mit und ohne Virusinfektionen festgestellt werden. Statistisch auffällig war allerdings das gehäufte Auftreten einer herdförmigen Chorioretinitis bei den FIV-positiven Katzen.

FIV-spezifische ophthalmologische Befunde konnten nicht erhoben werden. Symptome, die für die FeLV als typisch beschrieben werden, wurden bei je drei FeLV-positiven Katzen gefunden. Sie wiesen Netzhautblutungen bzw. eine Infiltration der Uvea mit lymphoiden Tumorzellen auf. Bei einer an FIP erkrankten Katze wurde eine für die FIP als charakteristisch geltende granulomatöse Chorioretinitis diagnostiziert. Die Katzen mit Erkrankungen am Katzenschnupfenkomplex wiesen vorwiegend purulente Konjunktivitiden sowie verschiedene Formen der Keratitis auf. Die als pathognomonisch für eine FHV-1-Infektion geltende Keratitis dendritica wurde nur bei einer Katze festgestellt.

Die ätiologische Bedeutung bestimmter, nicht-viraler Faktoren (Rasse, Alter, Geschlecht, Schweregrad der Allgemeinbefindensstörung, Toxoplasma gondii-Antikörperstatus, Serumgesamteiweißgehalt) wurde statistisch untersucht.

Edelkatzen zeigten seltener eine Uveitis als Katzen der Rasse EKH. Es konnte weiterhin eine positive Abhängigkeit der Uveitis vom Alter und vom Schweregrad der Allgemeinbefindensstörung nachgewiesen werden. Katzen mit einem Gesamteiweißgehalt von über 8 g/dl wiesen häufiger Antikörper gegen T.gondii auf als Tiere mit einem niedrigeren Gesamteiweißgehalt.

Claudia FOX

Survey of the manifestations and prevalence of ocular disease in certain feline infections

VII. Summary

Ophthalmologic examinations were done on 176 cats. The results of cats with certain viral infections (FIV, FeLV, FIP, upper respiratory disease) were compared with those of a control group. The manifestations and prevalence of ocular disease were studied and statistically analysed.

There was no statistically significant difference between the cats with and without viral infection. The frequent occurrence of a focal chorioretinitis among the FIV-positive cats was remarkable.

There were no ocular signs that seemed to be specific for FIV. Three FeLV infected cats showed symptoms that are believed to be typical of FeLV. They exhibited retinal haemorrhage or an uveal infiltration with lymphoid tumor cells. In one of the cats suffering from FIP a characteristic granulomatous chorioretinitis was diagnosed. The cats with upper respiratory disease predominantly showed the signs of purulent conjunctivitis and keratitis. Keratitis dendritica which is thought to be pathognomonic for FHV-1-infection was diagnosed in one cat.

The etiological significance of certain non-viral factors (breed, age, sex, severity of general demeanor, *T.gondii* antibody status, plasma protein level) was analyzed, additionally.

Pure bred cats showed less ocular signs than domestic short hair cats. There was also a positive association between uveitis and age and between uveitis and the severity of general demeanor. Cats with an increased level of plasma proteins (>8 g/dl) had significantly more often *T.gondii* specific antibodies than cats with a lower level of plasma proteins.